

Jahresbericht des Präsidenten 2019

1. Unsere Kirchgemeinde in Zahlen

<u>Anzahl Gemeindeglieder</u>	<u>2019</u>	<u>2018</u>
Wil	691	699
Hüntwangen	430	421
Wasterkingen	291	299
Total	1411	1419
 <u>Amtshandlungen</u>		
Taufen	4	8
Konfirmationen	9	9
Trauungen	2	1
Beerdigungen	22	14
Einritte	0	0
Austritte	20	25

2. Ressort Präsidium / Sergio Jost

Das Jahr 2019 war geprägt von sehr vielen Entscheiden mit langfristiger Ausrichtung. Die nachfolgende Zusammenstellung ist ein kleiner Auszug aus der Behördenarbeit.

Vom 15. bis 17. Februar zieht sich die Kirchenpflege für eine Retraite in die Kartause Ittingen zurück. Die vier traktandierten Themen und Beschlüsse sind A) Sozialdiakonie. Wir entscheiden uns für Frau Cornelia Baumann als neue Stelleninhaberin. Sie tritt ihre Stelle am 1. März 2019 in unserer Kirchgemeinde an und arbeitet in einem 60%-Pensum für unsere Gemeinde und 20% für den Verein Jugendtreff Hüntwangen. B) Pfarrwahl 2020. Aufgrund der zu erwartenden Stellenreduktion des Pfarramts durch den Kirchenrat auf noch 80% beschliesst die Kirchenpflege die Aufstockung des Pensums um 10% mit einer so genannten gemeindeeigenen Pfarrstelle. Dies muss sowohl durch die Kirchgemeindeversammlung als auch durch den Kirchenrat bewilligt werden. C) Strategie Entwicklung Rafzerfeld. Vor dem Hintergrund von Stellenreduktionen bei nahezu allen Einzelpfarrämtern in der Region diskutieren wir verschiedene Optionen. Gemeindefusionen, Kooperationen oder verstärkte Synergien im «Netzwerk Rhyland» stehen zur Diskussion. Zum jetzigen Zeitpunkt betrachtet eine Mehrheit der Kirchenpflege die Fortführung des Netzwerks Rhyland als erfolversprechendste Option. D) Immobilienstrategie. Vor dem Hintergrund der grossen finanziellen Belastung unserer Kirchgemeindefinanzen durch den Unterhalt von vier Immobilien (Pfarrhaus Wil, Kirchgemeindehaus Hüntwangen, Kirche Wil und Kirche Wasterkingen) stellt sich zunehmend die Frage der nachhaltigen Nutzung und/oder des Verkaufs von Liegenschaften auch in unserer Kirchgemeinde. Mit der Pensionierung von Pfr. Heinz Leu und dem Wegzug von Familie Leu im Juli 2020 aus Wil ist zudem zu entscheiden, was mit dem Pfarrhaus Wil passieren soll. Eine Auslegeordnung schafft Überblick und legt den Rahmen für die Definition einer künftigen Strategie. Bis Juni 2019 sollen die wesentlichen Eckpunkte vertieft werden und die Planung weiterer Schritte ermöglichen.

Des Weiteren beschäftigten uns im Lauf des Jahres weitere Geschäfte wie die Genehmigung der Jahresrechnung mit dem Bericht der Sachbereichsprüfung HRM2. Das Prüfungsergebnis weist darauf hin, dass künftig eine Finanzplanung sowie eine Anlagebuchhaltung nach den Vorschriften der Finanzverordnung zu führen seien.

Die Kirchenpflege beschliesst eine interne Dokumentenablage per EDV als «Cloud»-Lösung. Die technischen Voraussetzungen sowie Datenschutz-Sicherheitsaspekte müssen noch geklärt werden.

Mangels Nachfrage wurde das traditionelle Frühlingsfest der Kirchgemeinde gestrichen. Nach einem Ersatz wird noch gesucht.

Während der Auszeit von Sergio Jost von Mitte Mai bis Mitte August leitet Susanna Bär Briner die Geschäfte der Kirchenpflege, vielen Dank! In dieser Zeit wird die Pfarrdienstordnung in Zusammenarbeit mit Pfr. Heinz Leu erstellt. Diese Zusammenstellung bietet einen Überblick über die Tätigkeiten im Pfarramt und bildet die Grundlage für die Arbeit der Pfarrwahlkommission.

An der Kirchgemeindeversammlung vom 30. Juni 2019 wird Manuela Breiter in die Kirchenpflege gewählt. Damit ist die Kirchenpflege wieder vollzählig. Wir gratulieren Manuela Breiter von Herzen und freuen uns auf die Verstärkung. Als Personalfachfrau übernimmt Manuela Breiter das Ressort «Personelles».

Ebenso wird an dieser Kirchgemeindeversammlung die Pfarrwahlkommission gewählt, die repräsentativ alle drei Dörfer vertritt. Präsiert wird sie durch Heinz Blaser aus Wasterkingen. Die Kommission nimmt ihre Arbeit nach den Sommerferien auf und definiert das Stellenprofil für die neue Pfarrperson.

Die Rechnungsprüfungskommission macht im Herbst nochmals auf die Dringlichkeit der Pfarrhaussanierung und einer langfristigen Immobilienstrategie aufmerksam. Um der Gemeinde die notwendige Flexibilität zu lassen und eine gesicherte Ausgangslage für die bereits laufende Suche nach einer Pfarrperson in der Nachfolge für Heinz Leu zu erhalten, beschliesst die Kirchenpflege, das Pfarrhaus nicht als Wohn- und Arbeitsort der neuen Pfarrperson zur Verfügung zu stellen.

Mitte Dezember wird die 90%-Pfarrstelle ausgeschrieben. Gesucht wird eine Pfarrperson mit folgendem Profil: «Sie sind eine Persönlichkeit, der Menschen am Herzen liegen und die Freude daran hat, zu gestalten. Der Idee einer Beteiligungskirche folgend beziehen Sie die Mitglieder der Gemeinde in die Gestaltung von Gottesdiensten, Kasualien und anderen Veranstaltungen im Gemeindeleben ein. Sie möchten heimisch werden in unserer Landschaft. Auch wenn Sie vielleicht noch nicht über umfassende Erfahrungen in der Arbeit mit einer Kirchgemeinde verfügen, so zählen für uns Ihre Identifikation, Ihre Motivation und Ihr Einfühlungsvermögen.»

Wir dürfen gespannt sein, was uns das neue Jahr bringen wird und blicken voller Vertrauen Richtung 2020.

An dieser Stelle danke ich allen Mitarbeitenden und freiwilligen Helfer/innen aus unserer Kirchgemeinde für ihren Einsatz und wünsche ihnen allen und der Gemeinde Gottes Segen für das kommende Jahr.

3. Ressort Finanzen / Ulrich Schilling

Für das Ressort Finanzen stand das Jahr 2019 im Zeichen der Umstellung der Buchhaltung auf den Standard des neuen Harmonisierten Rechnungslegungsmodells 2 (HRM2). Dies folgte der bereits nach den neuen Vorgaben abzuwickelnden Budget-Runde im Jahr 2018. Wir können feststellen, dass unsere Buchhaltung den Übergang nahezu reibungslos gemeistert hat. Es gab noch etwas Abstimmungsbedarf mit der Landeskirche, der bei solchen Vorgängen unvermeidlich ist. Der nächste wesentliche Schritt ist der Jahresabschluss für das Jahr 2019 unter HRM2, der in das Jahr 2020 fällt.

Das wichtigste inhaltliche Thema aus finanzpolitischer Sicht war für die Kirchgemeinde die Initiierung der Strategiefindung für das Immobilienportfolio. Gemeint sind damit die beiden Kirchgebäude sowie das Kirchgemeindehaus und insbesondere das Pfarrhaus. Bei dem zuletzt Genannten besteht die Frage, wie die weitere Entwicklung nach Ausscheiden von Heinz Leu aus dem Pfarramt aussehen soll. Hierzu hat sich die Kirchenpflege im Spätsommer 2019 gemeinsam mit Hans Briner und Franz Derendinger (von der Rechnungsprüfungskommission) sowie mit der zuständigen Person bei der Landeskirche, Dieter Zaugg, beraten. Nach intensiven Diskussionen wurde entschieden, ein Projektbudget bei der Kirchgemeindeversammlung zu beantragen und ein Architekturbüro (BUREGA Architekten GmbH) zu Rate zu ziehen. Mit der Beurteilung des baulichen Zustandes der erwähnten Liegenschaften könnte bereits im Jahr 2019 begonnen werden. Die weiteren Schritte der Ausarbeitung einer Strategie sowie der Einleitung konkreter Massnahmen sind dann für das Jahr 2020 vorgesehen.

4. Ressort Personelles / Manuela Breiter

Am 30.06.2019 erfolgte meine Aufnahme in die Kirchenpflege. Bereits bekannt war, dass unsere Katechetin uns per Ende Schuljahr 2019 / 2020 verlassen wird und wir so rasch als möglich mit der Nachfolgeplanung beginnen sollten. So begann ich rasch mit dem Kreieren eines Stelleninserats. Anfangs Winter 2019 veröffentlichten wir dieses auf diversen Kanälen sowie auf unserer Homepage, regelmässig verwiesen wir im ref Kontakt-Heft auf unser online Inserat. Bis zum Jahresende verfügten wir bereits über die erfreuliche Anzahl von sechs sehr interessanten Bewerbungen. Während dem Selektionsverfahren durften wir vier sehr motivierte Kandidaten persönlich kennen lernen. Die definitive Entscheidung ist noch ausstehend. Wir freuen uns darauf schon bald die Neubesetzung mitzuteilen.

Für eine bessere Übersicht existieren neu Hängeregister für alle Mitarbeiter. Im Herbst kamen alle Mitarbeiter in den Genuss eines Mitarbeitergesprächs, neben der Beurteilung ging es auch um die Wertschätzung der Mitarbeiter sowie deren Bedürfnisse abzuholen und das ganze schriftlich festzuhalten.

Seit dem 01.01.2020 sind die vertraglichen Grundlagen bei allen Mitarbeitern in einer neuen Verfügung geregelt. Das Resultat ist eine gute Basis, um darauf Entwicklungen festzuhalten. Zusätzlich existieren neu Grundlagen für die Jubiläumsgeschenke, diese helfen zukünftig die Abwicklung und den Umfang der Geschenke fair und einheitlich zu regeln.

5. Ressort Liegenschaften und Kommunikation / Martin Wicki

Auch in diesem Jahr gab es Einiges zu tun in meinem Ressort. Nebst den Kirchenpflegesitzungen und den beiden Kirchgemeindeversammlungen standen im Bereich IT einige Neuerungen an. So wurden zwei Computer und unsere Kopiergeräte durch neue ersetzt. In regelmässigen Abständen mussten unsere Daten im Sekretariat gesichert werden, dies muss auch künftig laufend erledigt werden. Aufruhr entstand, nachdem die ref. Kirche Zürich unser Mailaccount bei Datenpark kündigte. Deshalb mussten

alle unsere Mailadressen neu erstellt werden, was mit einigen schwierigen Umstellungen zu bewerkstelligen war.

Im Frühling begab sich die Kirchenpflege in die Retraite. Dort wurden über die Stelle der Sozialdiakonie und die neue Pfarrstelle diskutiert und sich ausgesprochen. Auch befassten wir uns mit unseren verschiedenen Liegenschaften und den damit verbundenen Kosten, um einen Gesamtüberblick zu erhalten und das weitere Vorgehen festzulegen.

Bei den Liegenschaften wurden einzig im Kirchgemeindehaus die beiden Wassererwärmer (Boiler) durch einen einzelnen, neuen ersetzt. Weitere, grössere Reparaturen waren nicht nötig, was nicht heisst, dass Nichts getan wurde. Wo gerade kleinere Reparaturen oder Ersatzteile nötig wurden, erledigten wann immer möglich direkt unsere Sigristinnen und unsere guten Seelen im Hausdienst.

Neben all diesen Aufgaben konnte ich an diversen Sitzungen und Schulungen teilnehmen, die vorwiegend mein Fachgebiet betrafen. Es wurde über die Liegenschaften, das Budget, die neue Ki-Kartei (Ersatz für Lintu) oder das Optimieren des Netzwerkes referiert und ausgetauscht. Zudem vertrat ich unsere Kirchgemeinde an der Bezirkskirchenpflegekonferenz.

Des Weiteren nahm die Pfarrwahlkommission ihre Arbeit auf, in der sich die Mitglieder der Kirchenpflege ebenfalls beteiligen, Mitarbeitergespräche wurden geführt und nebenbei mussten Beiträge für unser Kontakt geschrieben werden.

Sicher sind weitere Arbeiten, die ich hier nicht aufgeführt habe, erledigt worden. Jedenfalls war das 2019 kein langweiliges Jahr in meiner Behördentätigkeit.

6. Ressort Gottesdienst, Musik & Diakonie / Angela Graf

Diakonie/Gottesdienst/Musik

Die «Vesper bi de Lüüt»-Abende wurden zu einem festen Bestandteil unseres Gottesdienstangebotes. Unter dem Motto «Fluren in unseren Dörfern» fand man sich an diversen Orten, ausserhalb der Kirche, zusammen um in geselliger Runde den Gottesdienst, das Zusammensein und die Umgebung zu geniessen. In den Wintermonaten begab man sich an die Wärme zur «Stubete». Vielen Dank allen, die beim Mitgestalten oder der Verpflegung mitgeholfen oder eine Räumlichkeit zur Verfügung gestellt haben.

Vorschau: Am 28.06.20, 10.00 Uhr findet das Abschiedsfest von Heinz und Susanna Leu in der Kirche Wil statt. Es sind alle herzlich willkommen!

Marion Mansour und Mattia Battaglia haben uns ein weiteres Jahr musikalisch durch die Gottesdienste mit ihrem Orgelkönnen begleitet. Immer wieder ein Genuss, diesen Klängen zu lauschen.

Mit den Alphornbläsern, den Trychlern, der Familie Ledergerber, der Jazzmusik, Familie Demuth und Musikfreunde etc. wurden mit externen Musikern die musikalische Gottesdienstumrahmung zusätzlich gestalten.

Ein herzliches Dankeschön an alle. Wir konnten den Kirchenbesuchern ein tolles, abwechslungsreiches Angebot bieten.

Kulturkommission (KuKo)

Bereits durften wir die kulturellen Anlässe Musique Simili, Andersch und Seitenspiel geniessen. Mit viel Engagement gestalten und organisieren unsere KuKo-Mitglieder immer wieder unvergessliche Anlässe in unseren kirchlichen Räumen. Am 19.09.20, 20.00 Uhr findet das Konzert «Merakia» in Hüntwangen statt. Es wird der letzte Anlass unserer KuKo sein. Die langjährigen Mitglieder beenden ihr über 20jähriges Gestalten und Organisieren. Wir sind zuversichtlich, neue Mitglieder zu finden, um die Kommission am Leben zu erhalten.

Kirchenchor Rafzerfeld «cantemus»

Das Highlight in diesem Jahr war das Konzert «Cimariosa» welches im Juni stattgefunden und viele Zuhörer angelockt hat. Ebenfalls zeigte uns der Chor ihr Können am Bäl-Gottesdienst, beim Gottesdienst zum neuen Jahr und beim Reformationsgottesdienst. Die Leitung des Chors steht seit diesem Jahr unter dem Dirigent Markus J. Frey.

7. Ressort Bildung & Jugend / Susanna Bär Briner

Personen in unseren rpg-Angeboten

Ausserordentliche Farbenvielfalt gehörte auch im vergangenen Jahr zum Kennzeichen unserer freiwilligen und verpflichtenden rpg-Angebote.

Katechetin Susanna Leu war einmal mehr verantwortlich für die Angebote des verbindlichen Unterrichts der Zweit- bis Viertklass-Kinder. Ihr geschickter Umgang mit den vielfältigen Bedürfnissen liessen viele Unterrichtseinheiten für die Kinder zum Erlebnis werden: Bibelgalerie in Meersburg, Kirchturmbesteigung und Weihnachtsspiel und vieles mehr. Pfarrer Heinz Leu zeichnete verantwortlich für einen Teil der JuKi-Gottesdienste. Im Anschluss an einzelne Gottesdienste transformierte Heinz Leu das Gottesdienstthema für die Jugendlichen. Sein auf Erlebnispädagogik beruhender Ansatz der Begleitung der Jugendlichen bis zur Konfirmation manifestierte sich beispielsweise im bereits zur Tradition gewordenen Schneeschuhwandern und im Pilgern. Der zurückgelegte Pilgerabschnitt startete 2019 in Fribourg und führte Richtung Romont. Das Konflager entpuppte sich als grosse Velotour mit Start in unseren Dörfern und Ziel in Genf.

In den freiwilligen Angeboten stand das Team mit Beatrice Bühler, Sonja Fautschek, Cornelia Ammann und Tamara Boppart im Einsatz. Geschichten hören und kreativ umsetzen garantierten fröhliche Kolibrimorgen. Für die Weihnachtsfeier mit den Kolibrikindern wurde die Zusammenarbeit mit dem Kinderchor von Brigitte Allgeier gesucht. Mit Liedern und an die Kirchenwand projizierten Bildern der Kinder zum Weihnachtsgeschehen gelang eine stimmige und feierliche Aufführung. Allen genannten Personen gebührt der grosse Dank. Sie arbeiteten an der Front und stellten sicher, dass den Kindern und Jugendlichen unserer Kirchgemeinde samt ihren Familien die Möglichkeit offenstand, sich auf unterschiedlichste Art mit dem evangelischen Glauben vertraut zu machen und sich damit auseinanderzusetzen.

Im Verlaufe des Jahres 2019 sind neue Personen in die rpg-Arbeit eingestiegen.

Seit dem März 2019 heisst unsere Sozialdiakonin Cony Baumann. Sie war bereits unterstützend dabei bei der Konfirmationsfeier im Mai. Sie hat sich in das modular aufgebaute Angebot für die Oberstufenschülerinnen und -schüler eingearbeitet und das Modulheft redigiert. Mit dem neuen Konfjahrgang hat sie wichtige Teile wie Themenabende und Museumsbesuche übernommen. Sie hat das vorgeschriebene Begleitfahrzeug der Velo-Konfreise gesteuert und einer zur Zeit der Reise nicht Fahrrad-tüchtigen Konfirmandin die Teilnahme ermöglicht.

Tamara Boppart ist seit August zum Kolibriteam gestossen und hat das Programm bis zur Weihnachtsfeier mitgetragen. Tamara Boppart wird ihre vielfältigen Ideen für kindergerechtes Vermitteln und Erleben von Kirche mit dem Team umsetzen und weiterentwickeln.

Für das Fiire mit de Chliine konnte Daliah Heller gewonnen werden. Zusammen mit Cony Baumann kümmert sie sich an den Kolibrimorgen um die kleineren Kinder.

Im Dezember 2019 verabschiedeten sich Cornelia Ammann und Sonja Fautschek. Nach rund vier Jahren zogen sie sich aus dem Kolibriteam zurück. Ihr Einsatz wurde in einem Beitrag im KONTAKT verdankt.

Miteinander unterwegs zu sein wurde 2019 in vielfältiger Form gelebt. Viele Personen sind in den Dank für das Gelingen des Jahresprogramms einzuschliessen. Erwähnt seien stellvertretend Marion

und Patrick Leu für die Schneeschuh- und Velo-Reise Begleitung und Carola Jost für das Thema der Gefangenenseelsorge.

Austausch mit den Nachbargemeinden

In den Austauschrunden der Ressortverantwortlichen Bildung mit den Nachbargemeinden Rafz und Eglisau standen neben der Zusammenarbeit in gemeindeübergreifenden Angeboten die Rekrutierung von Personen im Vordergrund. Der Blick über die eigene Kirchgemeinde hinaus diente einmal mehr der Standortbestimmung und dem Überdenken der Angebote. Der Vertreter von Glattfelden ist den Treffen aus zeitlichen Gründen ferngeblieben.

Suche nach Freiwilligen

Der Sinn, Mitarbeitende zu finden, die sich freiwillig engagieren, liegt nicht nur in Teamerweiterungen und Lastenverteilungen. Auf praktische Art soll so das Spektrum an Vorstellungen, wie kirchliches Leben gelebt werden könnte, erweitert werden.

So wird es auch für das kommende Jahr heissen: Augen offenhalten und Personen direkt ansprechen!

8. Ressort Mitgliederbeteiligung & Freiwilligenarbeit / Daniela Ehrenzeller

Der letzte grosse Anlass vor den Sommerferien war der Vesper auf dem Bäl. An der Wegkreuzung wurden Stühle aufgestellt und so durften wir bei schönstem Wetter draussen sitzen, dem Pfarrer, dem Kirchenchor, den Alphornbläser und dem Wald zuhören. Anschliessend gab es Wurst vom Grill und zum Abschluss natürlich Kuchen.

Im Herbst ging es mit den Bettag-Gottesdienst bei schönem und warmem Wetter im Amphitheater weiter. Zu Besuch waren die Trychlergruppe mit Ihren Glocken und Chlepfen.

Der Mitarbeiter- und Freiwilligenanlass wurde durch Susanne Siegrist und Angela Graf organisiert. Wir gingen nach Freienstein ins Kino und sahen den Zwingli Film passend zum Reformationsjahr an. Anschliessend fuhren wir ins Resteraunt Sternen nach Nussbaumen, wo wir kulinarisch verwöhnt wurden.

Im Dezember stand noch der Frauenadvent auf dem Programm. Für diesen Abend fanden ca. 30 Frauen den Weg ins Kirchengemeindehaus nach Hüntwangen. Die Organistin Marion Mansour hat uns musikalisch beim Singen begleitet. Doris Blaser erzählte eine wunderschöne Geschichte, die zum Nachdenken anregte. Nicht zu vergessen, die feinen Kuchen, die wir essen durften.

Im Januar starteten wir mit dem Neujahrs Apéro ins Jahr 2020. Am Suppenonntag im März hatten wir etwas Neues gewagt. So wurde die Suppe durch die Konfirmanden/innen während dem Gottesdienst gekocht und anschliessend verteilt. Aber was ist die beste Suppe, wenn es danach nicht noch etwas süsses gäbe? Ein grosses Dankeschön geht an all meine vielen freiwilligen Kuchenbäckerinnen, welche das ganze Jahr hindurch fleissig für die Kirche Brot und Kuchen backen. Auch die Chilekaffi's, die einmal pro Monat nach dem Gottesdienst offeriert werden, finde ich ein schönes Angebot, welches ohne freiwillige Helfer nicht zustande käme.

Euer Engagement, liebe Helfer, finde ich immer wieder aufs Neue schön und es freut mich sehr das Kirchenjahr mit euch gemeinsam erleben zu dürfen. Ich schätze diese Momente sehr.